MERKBLATT ÜBER MASSNAHMEN BEI KEUCHHUSTEN

Keuchhusten ist eine hochansteckende bakterielle Erkrankung der Atemwege, ausgelöst durch das Bakterium Bordetella pertussis. Es gibt eine Impfung, die regelmäßig aufgefrischt werden sollte (4-fach-Impfung, gemeinsam mit Tetanus, Diphtherie und Kinderlähmung), da der Immunschutz schnell nachlässt. Auch eine durchgemachte Erkrankung garantiert keine lebenslange Immunität.
Es besteht Meldepflicht.

Übertragung:
- **direkt** von Mensch zu Mensch
  - **Tröpfcheninfektion:** erregerhaltige Tröpfchen gelangen beim Husten, Niesen oder Sprechen in die Luft und können von anderen Menschen in der Nähe aufgenommen werden

Wie erkennt man die Erkrankung?
Krampfartige, bellende Hustenanfälle, teilweise mit Erbrechen, besonders nachts auftretend

Verlauf:
Klassisch in drei Stadien:
- 1. Stadium (unspezifische Vorerkrankung): Schnupfen, Bindehautentzündung, untypischer Reizhusten, mäßiges oder kein Fieber → Dauer: ca. 1-2 Wochen
- 2. Stadium (Krampfstadium): plötzlich einsetzender krampfartiger Husten, bis zum Erbrechen von zähem, glasigem Schleim → Dauer ca. 2-6 Wochen
- 3. Stadium (Heilungsstadium): langsame Reduktion der Hustenanfälle -> Dauer: Wochen bis Monate

Untypischer Verlauf:
- langandauernder, trockener Reizhusten, ohne andere Symptome, v.a. bei Jugendlichen und Erwachsenen
  Achtung bei Infektion von Neugeborenen und Säuglingen unter 6 Monaten:
  Lungenentzündung und Atemstillstand möglich

Inkubationszeit: (= Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung):
- Meist 9-10 Tage

Wann und wie lange ist man ansteckend?
- Ansteckungsgefahr vom ersten Husten an (besonders während der ersten beiden Wochen)
- ohne entsprechende Behandlung: bis **ca. 3 Wochen** nach Krankheitsbeginn ansteckend
- mit entsprechender Behandlung: **bis 5 Tage nach** begonnener Antibiotikatherapie ansteckend

Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie | Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 35
T +43 463 537-4669 | gesundheit@klagenfurt.at | www.klagenfurt.at

Komplikationen:
- Lungenentzündung
- Mittelohrentzündung
- Krampfanfälle bei möglicher Gehirnbeeinträchtigung
- Einblutung in Augenbindehäute oder Leisten- und Nabelbrüche (bedingt durch die starken Hustenanfälle)

Vorgehensweise:
- bei Verdacht **Beratung/Behandlung** durch niedergelassene/n Ärztin/Arzt mit Laboruntersuchung (Rachenabstrich, evtl. Bluttest auf den Keuchhustenerreger und ggf. Antibiotikagabe)
- Diagnose der Erkrankung meist erst im 2. Stadium

Vorbeugemaßnahmen:
- wirksame und gut verträgliche Kombinationsimpfung → regelmäßige Auffrischungsimpfungen notwendig!
- Risiko-Personen (z.B. Neugeborene, Säuglinge unter 6 Monaten, Schwangere, Personen mit Immundefiziten oder Haushaltsangehörige sollten nach Kontakt vorbeugend antibiotisch behandelt werden (unabhängig vom Impfstatus)

Informationen für Eltern:
- engen Kontakt mit Erkrankten vermeiden (Küssen, Umarmen, ...)
- erkrankte Kinder dürfen Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen
- eigenes Essbesteck und Geschirr
- allgemein geltende Hygienemaßnahmen einhalten
- bei bestätigtem Keuchhustenfall muss die Gemeinschaftseinrichtung **darüber informiert werden!**

Information für Gemeinschaftseinrichtungen:

- **Information aller Eltern, mittels gut sichtbarem Aushang bei bestätigtem Erkrankungsfall**
- mit Antibiotikum behandelte Kinder können die Gemeinschaftseinrichtung nach 5-7 Tagen wieder besuchen
- ohne entsprechende Therapie dürfen die Kinder frühestens nach 3 Wochen (trotz andauernden Hustens) die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen
- aus Vorsorgegründen wird empfohlen eine ärztliche Bestätigung der Genesung vor dem neuerlichen Besuch der Gemeinschaftseinrichtung der Leitung vorzulegen

Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie | Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 35
T +43 463 537-4669 | gesundheit@klagenfurt.at | www.klagenfurt.at